

# Jahresinformation 2012

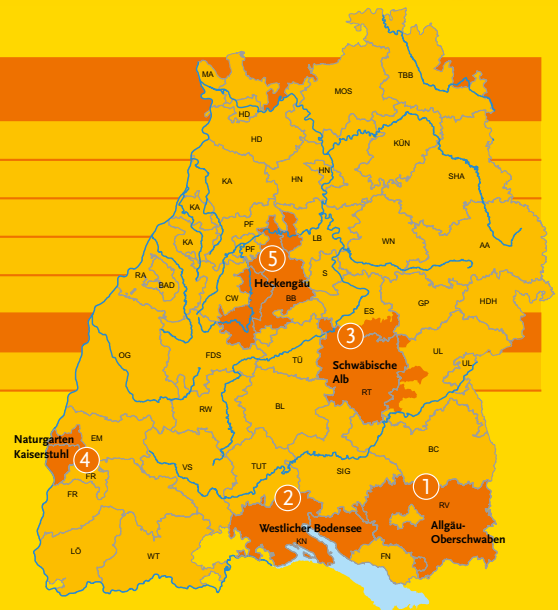
PLENUM: Naturschutz – Wertschöpfung – Zukunft für unsere Region!



## Projektgebiete

Projektgebiet	bewilligt von	bewilligt bis	Fläche Projektgebiet (ha)	Fläche Kerngebiet (ha)
① Allgäu-Oberschwaben*	01.10.2000	31.12.2011	161 625	74 855
② Westlicher Bodensee*	15.01.2001	31.12.2011	115 868	37 769
③ Schwäbische Alb	14.03.2001	31.03.2013	138 378	62 500
④ Naturgarten Kaiserstuhl	05.07.2002	31.07.2014	26 979	9 198
⑤ Heckengäu	04.11.2002	31.12.2014	111 096	48 099
<b>Summe</b>			<b>553 946</b>	<b>232.421</b>
<b>Anteil an Landesfläche</b>			<b>15,49 %</b>	

\* Verlängerung der PLENUM-Projektförderung bis 31.12.2013



## PLENUM im Internet

- PLENUM landesweit ..... [www.plenum-bw.de](http://www.plenum-bw.de)
- PLENUM Projektgebiete
- Allgäu-Oberschwaben ..... [www.plenum-ravensburg.de](http://www.plenum-ravensburg.de)
- Westlicher Bodensee ..... [www.modellprojekt.de](http://www.modellprojekt.de)
- Schwäbische Alb ..... [www.plenum-alb.de](http://www.plenum-alb.de)
- Naturgarten Kaiserstuhl ..... [www.naturgarten-kaiserstuhl.de](http://www.naturgarten-kaiserstuhl.de)
- Heckengäu ..... [www.plenum-heckengaeu.de](http://www.plenum-heckengaeu.de)

## WAS IST PLENUM?

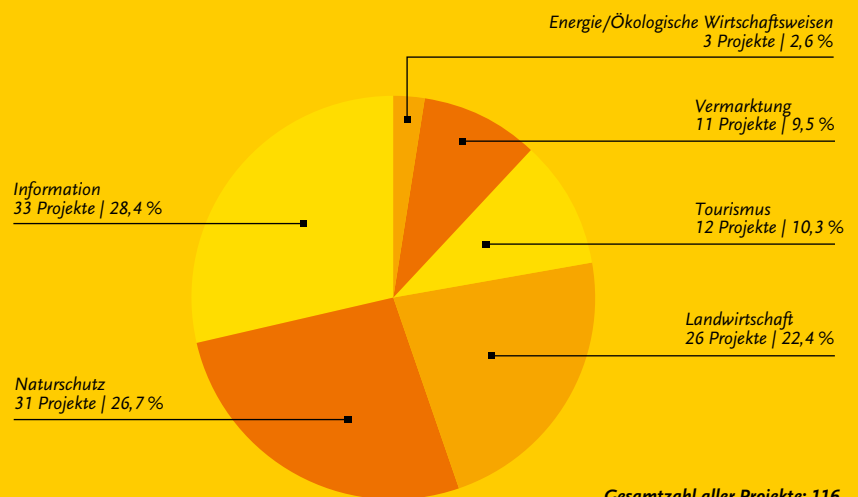
PLENUM ist ein „Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt“. Ziel ist eine naturschutzorientierte Regionalentwicklung in ausgewählten Landschaften durch nachhaltige Stärkung dieser Regionen. Durch zahlreiche, von der Bevölkerung initiierte Projekte fördert PLENUM Natur und Landschaft von „unten nach oben“. Belange des Naturschutzes in andere Handlungsfelder der Regionalentwicklung zu integrieren, ist hierbei ein wesentlicher Grundsatz von PLENUM. Tourismus, Landwirtschaft, Gewerbe und Naturschutz gereichen sich somit zum gegenseitigen Vorteil.

[www.plenum-bw.de](http://www.plenum-bw.de)



Ein Programm des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

## Handlungsfelder & Projektanzahl



Gesamtzahl aller Projekte: 116

**AKTIVITÄTEN 2012**  
Auswahl aus Projektgebieten

**ALLGÄU-OBERSCHWABEN**

- Wanderausstellung des Kompetenzzentrums Obstbau Bodensee informiert über Apfelsorten und Streuobstwiesen
- Machbarkeitsstudie für „Moorerlebnisregion Oberschwaben“ beauftragt
- „Oberschwäbische Seitenblicke“: Broschüre zeigt natur- und kulturlandschaftliche Besonderheiten entlang der Württemberg-Allgäu-Bahn auf
- Interaktive Karte und App zu Direktvermarktern und regionalen Produkten im Landkreis erstellt

**WESTLICHER BODENSEE**

- Wildpflanzenmischungen für Biogasanlagen im Vergleich zu Mais ökologisch untersucht
- Kulturfest in Konstanz stellt Streuobstgetränke und regionale Spezialitäten vor
- Biotopverbund „Grünes Band Wahlwies“ erweitert
- Faltblatt „Hegauvulkane – Landschaft geschaffen aus Feuer und Eis“ berichtet über neuen Natura Trail

**SCHWÄBISCHE ALB**

- Gläserne Backstube: Bio-Bäckerei Scholderbeck setzt durch den „Brotpfad“ Akzente in der Bildungsarbeit
- Im Regionalladen „Ausemländle“ mit Café werden regionale Produkte und Essig aus regionalem Apfelsaft verkauft
- 23 Blumenwiesenpatenschaften sichern Erhaltung von zehn Hektar bunt blühenden Wiesen
- Investitionen in Mosterei und Brennerei fördern nachhaltige Pflege der Streuobstwiesen
- Kreisbauernverband und Kreisjägersvereinigung testen Blümmischungen als Alternative zu Mais für Biogasanlagen

**NATURGARTEN KAISERSTUHL**

- Getreide-Vielfalt – Anbau von 15 alten Getreidesorten im Samengarten Eichstetten
- Regionales Schaufenster: „Kaiserstuhl-Tuniberg-Tage“ begeisterten wieder tausende Besucher
- Erste Naturgarten-Kaiserstuhl-Konferenz zog positive Bilanz von zehn Jahren PLENUM im Kaiserstuhl.
- Schulgarten-Gestaltung in Sasbach bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen und Forscher-Möglichkeiten für Schulkinder

**HECKENGÄU**

- Seminar „Wengerter für ein Jahr“ schafft Identifikation mit der Kulturlandschaft
- Birne-Holundersaft der Böblinger Landkreispfelfaftinitiative erhält Innovationspreis
- Lein- und Schlafmohnanbau bereichern die Artenvielfalt im Heckengäu
- Amphibien- und insektenfreundliches Mähwerk erhält Preis der Region Stuttgart
- Streuobst-Pädagogen sind ein beispielhaftes umweltpädagogisches Projekt

**Fördermittel**

Projektgebiet	Projektanzahl	Bewilligter PLENUM-Zuschuss (€)	Förderfähige Gesamtkosten (€)
① Allgäu-Oberschwaben	15	70 727	124 193
② Westlicher Bodensee	21	97 719	283 131
③ Schwäbische Alb	29	149 384	446 830
④ Naturgarten Kaiserstuhl	26	168 414	316 922
⑤ Heckengäu	25	85 573	196 741
<b>Summe 2012</b>	<b>116</b>	<b>571 817</b>	<b>1 367 817</b>

Die PLENUM-Geschäftsstellen werden vom Land in der ersten, siebenjährigen Förderphase zu 70 % und von PLENUM-Trägern zu 30 % gefördert. In der zweiten, fünfjährigen Förderphase sinkt die Landesförderung degressiv bis auf 50 %.

**NEUES PLENUM-GEBIET**

Ministerpräsident Kretschmann hat dem Landkreis Tübingen bei seinem Kreisbesuch im Juli 2012 ein besonderes Geschenk mitgebracht. Er verkündete, dass im Landkreis ein neues PLENUM-Gebiet eingerichtet werden soll. Für die kommenden sieben Jahre wird der Landkreis jährlich rund 243 000 Euro PLENUM-Fördergelder erhalten, um Projekte mit positiven Naturschutzwirkungen voranzubringen.

Rolle sollen der Erhalt von Streuobstwiesen, nachhaltiger Tourismus und soziale Projekte in der Region spielen. Erstmals wurde gleichzeitig mit einem PLENUM-Gebiet auch ein Landschaftserhaltungsverband (LEV) gegründet, wodurch von Beginn an eine enge Zusammenarbeit ermöglicht wird. Im Sommer 2013 hat das Gebiet „PLENUM Landkreis Tübingen“ seine Arbeit aufgenommen.

Auf dem Weg zum PLENUM-Gebiet hat der Landkreis Tübingen im November 2012 einen Fachtag mit den (zukünftigen) Akteuren – Vertretern von Vereinen, Verbänden und Behörden – durchgeführt. Die etwa 100 Teilnehmer arbeiteten Potenziale und Ziele des Landkreises heraus und entwickelten erste Projektideen. Darauf aufbauend hat das neue PLENUM-Gebiet sein Regionalentwicklungskonzept (REK) ausgearbeitet. Eine zentrale



**PLENUM-Förderung & Projektkosten je Handlungsfeld**

